



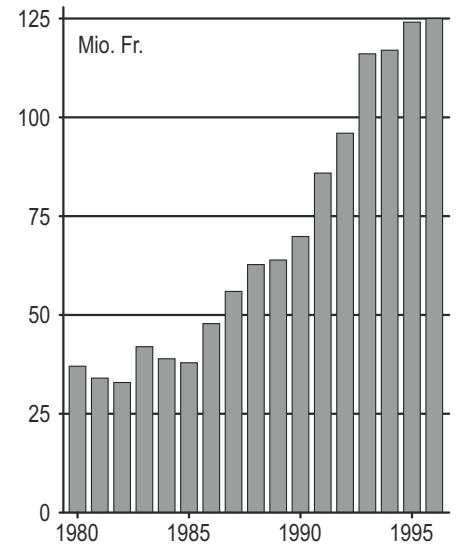
Kantonales Strassennetz:

## Unvermeidbare Behinderungen für Unterhalt und Ausbau

**Unangenehm für den Autofahrer, aber notwendig für die Erhaltung des kantonalen Strassennetzes: Auch 1996 sind auf den Bündner Strassen verschiedene Ausbau- und Unterhaltsarbeiten im Gange, die zu unvermeidbaren Behinderungen für den Strassenverkehr führen.**

Die Wind und Wetter und vor allem der harten Beanspruchung durch die Fahrzeuge ausgesetzten Bauteile der Strassenanlagen haben nur eine begrenzte Lebensdauer und müssen gelegentlich ersetzt werden. Auch hier gilt, dass eine sofortige Reparatur oder das rechtzeitige Auswechseln eines beschädigten oder

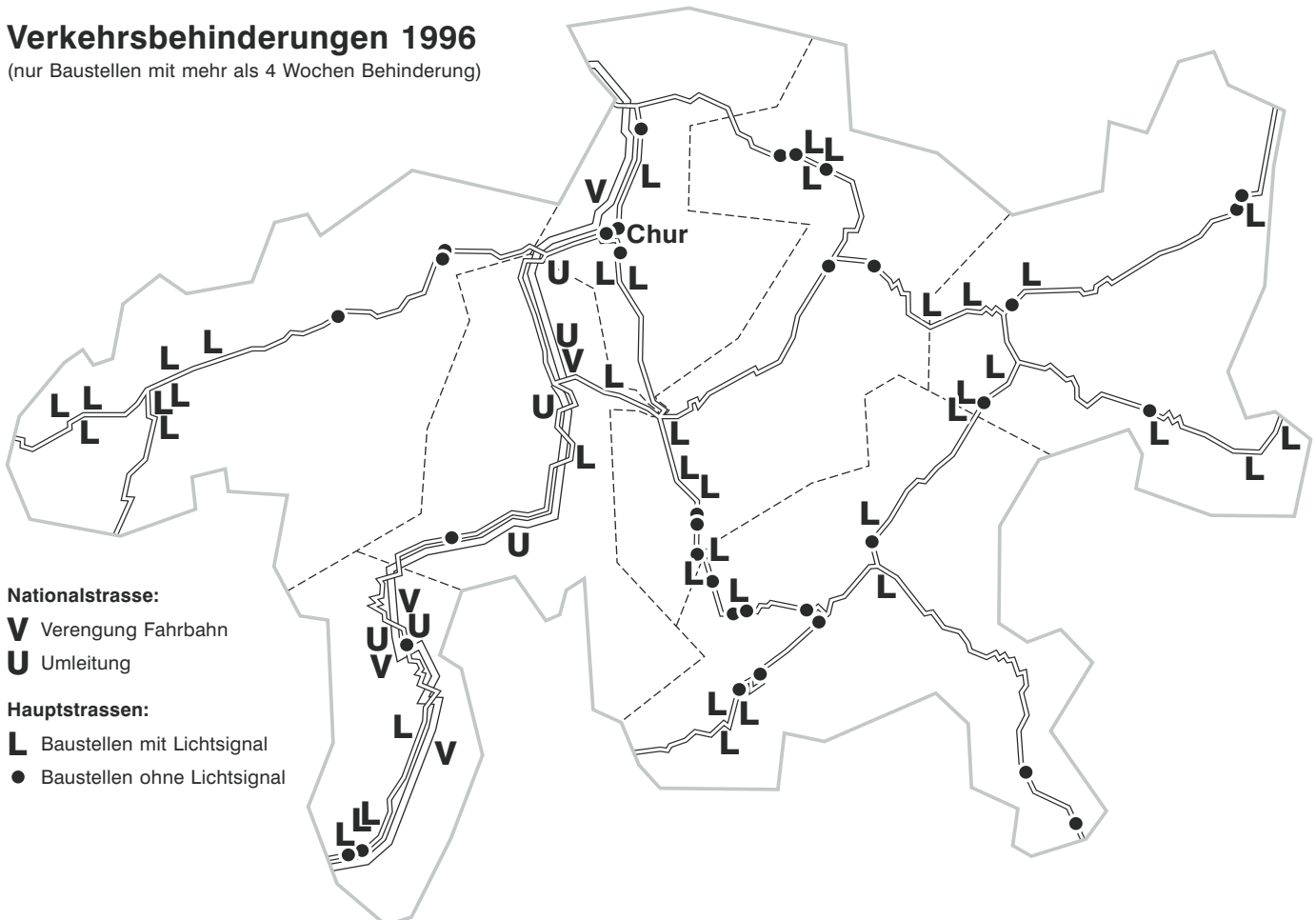
geschwächten Teiles billiger zu stehen kommt, als zuzuwarten, bis noch weitere Bauteile geschädigt sind. Grosse Teile unseres Strassennetzes stammen noch aus der Zeit der Postkutschen oder den Anfängen des Automobilismus. Entsprechend hoch ist wegen dem stark angestiegenen Verkehrsaufkommen der letzten Jahrzehnte der Aufwand für die Erhaltung der Befahrbarkeit. Das Tiefbauamt achtet jedoch bei allen Baustellen darauf, dass - wo immer machbar - während der Hauptreisezeit in den Sommerferien die Baustellen geräumt sind und dem Verkehr zwei Fahrspuren zur Verfügung stehen.



Der steigende Unterhaltsaufwand

### Verkehrsbehinderungen 1996

(nur Baustellen mit mehr als 4 Wochen Behinderung)



N13, Rongellen - Thusis/Sils:

## N13-Verkehrsumlegung auf Lokalstrasse Zillis - Thusis

**Die Arbeiten am neuen Nationalstrassenstück zwischen Rongellen und Thusis nähern sich ihrem Ende. Am 24. Oktober soll der 2 km lange Crapteig Tunnel an einer feierlichen Eröffnung dem Verkehr übergeben werden.**

Nach 8 Jahren angestrebter Arbeit am und im „festen Felsen“ bei Thusis wird der Verkehr auf einer breiten, nationalstrassenwürdigen Fahrbahn an Thusis vorbeifliessen. Bis es aber soweit ist, muss der Automobilist noch einige wenige Einschränkungen in Kauf nehmen: Der Bau der Anschlussstücke an die bestehende Nationalstrasse südlich und nördlich des Crapteig Tunnels be-

dingt längerdauernde Verkehrsumleitungen.

Damit der Portalbereich Rongellen fertiggestellt werden kann, muss ab 10. April bis 28. Juni der gesamte Süd-Nord-Verkehr der N13 auf die Lokalstrasse Zillis - Thusis um-

geleitet werden. Der N13-Verkehr Richtung Süden kann weiterhin die N13 benutzen. Wegen den Bauarbeiten sind aber einige Spurwechsel und Geschwindigkeits-

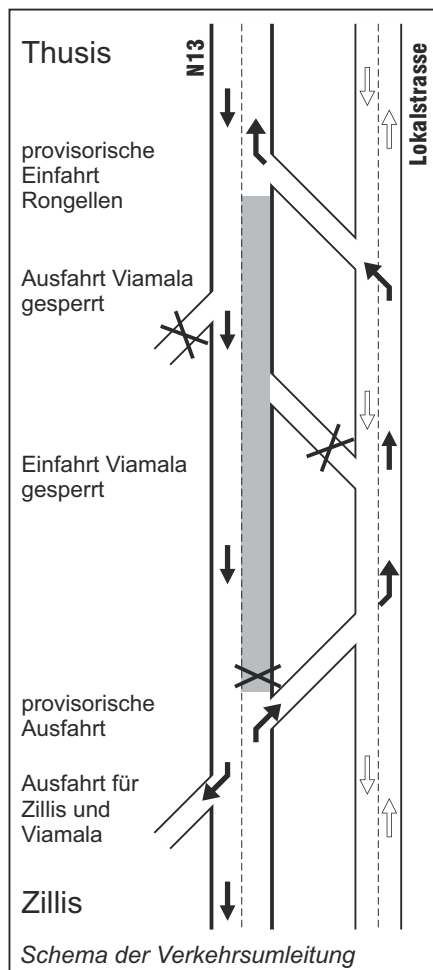
einschränkungen notwendig. Damit diese grosse Verkehrsumlegung auch problemlos funktioniert, müssen die Lokalstrasse für Busse und Schwerverkehr aus Richtung Norden gesperrt und die Ein- und Ausfahrten der N13 in der Via Mala für jeglichen Verkehr geschlossen werden. Entsprechend können Besucherbusse leider nur von Zillis her zur Viamala-Schlucht gelangen und dürfen auf keinen Fall wieder Richtung Süden wenden.

Diese grossräumige Verkehrsumleitung wird gleichzeitig auch benutzt, um wichtige Unterhaltsarbeiten an der Rongellerbrücke und am kurzen Tunnel Rongellen III durchzuführen. In den zur Verfügung stehenden 12 Wochen der einspurigen Verkehrsführung auf der N13 wird die Fahrbahnplatte der Brücke umfassend sa-

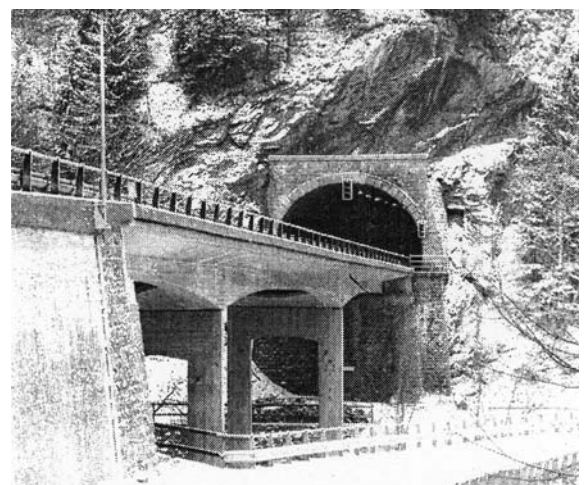
nirt, die Isolation und der Belag ersetzt sowie ein neuer Kordon erstellt. Beim Tunnelportal werden Steinschlagnetze montiert und im Tunnelinnern die undichten Fugen des Betongewölbes erneuert. Auf



Portalbereich Rongellen in einer Aufnahme von 1994: links die Baugrube für das Südportal des Crapteig Tunnels, in der Mitte die heutige N13, rechts die Lokalstrasse.



die Hauptreisezeit während den Sommerferien hin können die Verkehrsumleitungen wieder aufgehoben werden. Erst im Oktober muss für die letzten Anpassungsarbeiten vor der Eröffnung des Crapteig Tunnels der Süd-Nord-Verkehr nochmals für zwei Wochen auf die Lokalstrasse verlegt werden.



Brücke und Tunnel Rongellen III vor der Sanierung

### Impressum:

Text, Fotos und Gestaltung: Tiefbauamt Graubünden. Die Weiterverwendung von Bild und Text mit Quellenangabe ist erwünscht. Weitere Exemplare können angefordert werden unter Tel. 081 21 37 15.